

Kurztest Ericsson R380

Paul Belcl

Mit freundlicher Unterstützung von Ericsson war es mir möglich, ein Testgerät des neuen EPOC Telefons Ericsson R380s zu bekommen.

Erste Schritte

Nach dem Auspacken war ich über den kompletten Lieferumfang überrascht. Dem Telefon liegt ein sehr modulares Ladegerät mit Steckernetzteil und Ladeschale bei. Weiters befindet sich ein Übertragungskabel für den PC und die entsprechende Software zum Synchronisieren mit Outlook und anderen Programmen im Lieferumfang. Sogar eine kleine Freisprecheinrichtung mit Ohrstecker ist dabei!

Die Einrichtung des Gerätes geht intuitiv und einfach von der Hand; somit bleibt das Handbuch, welches in vielen Sprachen verfügbar ist, vorerst in der Schachtel.

Grundlagen

Das Gerät ist etwas größer als ein normales Telefon und der Gehäuserahmen ist aus Metall. Das etwas "altbackene" Ericsson-Outfit ist auch beim R380 nicht zu verleugnen. Über die Telefonbuch Taste lässt sich ein Menü aufrufen, welches nicht nur das Telefonbuch sondern auch den Kalender, die SMS Funktion und die wichtigsten Telefoneinstellungen aufruft. Navigieren kann man in den Menüs mittels 4 Pfeiltasten. Alle Tasten sind nur eine mechanische Verlängerung und wirken auf das berührungsempfindliche Display welches im zugeklappten Zustand natürlich dementsprechend anders reagiert.

Der Lithium-Ionen-Akku wirkt dem Telefon nachher "aufgesetzt" und integriert sich nicht wirklich in die Form. Das ist allerdings bei den Ericsson-Geräten eher Standard.

Auch wenn man sich intensiv mit dem Gerät beschäftigt und telefoniert, hält die Batterie ca. 2 Tage, was sehr angenehm ist.

Der Telefon-Teil

Das R380 wirkt auch technisch nicht immer topmodern. Der Empfang ist wie bei allen Ericsson-Telefo-

nen eine kleine Nuance schlechter als beim Wettbewerb und auch die Lautstärke, mit welcher man den Anrufer hört, lässt in manchen lauten Situationen etwas zu wünschen übrig. Allerdings ist die Qualität bei normaler Lautstärke absolut in Ordnung. Das Display ist sehr gut beleuchtet und die Schrift ist sehr gut abzu-lesen

Der Organizer Teil

Das Betriebssystem ist EPOC32 von Symbian und in einem Telefon eine Neuheit. Klappt man das Tastenfeld auf, erscheint ein berührungsempfindliches Display, auf welchem über Bildschirmsymbole die Menüs ausgewählt werden können. Die Menüführung ist logisch aufgebaut und gliedert sich in folgende Teile:

Telefonmenü

In diesem Menü kann man einen Telefonanruf machen wie auch mit geschlossener Klappe. Wenn das mitgelieferte Headset angesteckt ist kann man auch "Freisprechen" während man am R380 etwas anderes macht.

Weiters kann hier das sehr komfortable Anruferprotokoll abgerufen werden.

Auch werden hier alle Einstellungen gemacht, die das Telefon betreffen, wie Klingeltöne, Sprachsteuerung u.s.w

Kontaktemenü

Hier kann man die eingetragenen Kontakte verwalten. Es gibt eine Inhaltsliste und eine Suchfunktion.

Mit ca. 800 Datensätzen in Kontakten wirkt das Gerät etwas träge und die Suche mit der eingebauten Suchfunktion kann schon mal eine Minute dauern! Diese Zeitdauer ist im Grunde OK, wenn man bedenkt, dass es sich hier um ein Telefon und keinen Palmtop handelt, kommt einem aber oft sehr lange vor!

Nachrichten Menü

Hier kann man SMS und E-Mails verwalten. Es gibt einen Posteingang sowie eine Funktion zum SMS- und E-Mail-verfassen. Der Ordner gesen-

dete Objekte fehlt leider. Allerdings kann das Gerät mit einer Suchroutine Nachrichten aufgrund gewisser Kriterien filtern. Mittels dieser Filterfunktion lassen sich auch gesendete Objekte anzeigen.

Kalendermenü

Monatsansicht, Wochenansicht, Tagesansicht und eine Aufgabenliste stehen hier zur Verfügung. Es gibt auch eine Erinnerungsfunktion, die eine bestimmte Zeit vor einem Termin diesen akustisch ankündigt. Weiters kann das R380 via Infrarot Termineinträge von anderen kompatiblen Geräten (z.B. Palm oder Psion) versenden und empfangen.

WAP

Der Wap-Browser ist durch das große Display sehr gut zu bedienen und verfügt über eine Verlauf- und eine Lesezeichen-Funktion.

ExtrasMenü

In diesem Menü findet man noch einen kleinen Notizblock, eine Uhr, die sogar Zeitzonen beherrscht, einen Rechner und ein Spiel. Weiters kann man hier alle Systemeinstellungen des Gerätes vornehmen.

PC-Synchronisation

Die mitgelieferte PC-Software synchronisiert das R380 über das ebenfalls im Lieferumfang befindliche seriell Kabel mit allen gängigen PC-Programmen (z.B. Outlook oder Notes).

Die Synchronisation funktioniert stabil und der Speicher von 2 MB des R380 (welcher leider nicht erweiterbar ist) reicht für den Normalfall aus! Ich hatte ca. 600 Adressbucheinträge ins Telefon synchronisiert und im Telefon waren noch ca. 1/4 des Speichers frei!

